

Anfahrtsbeschreibung

Mit dem ÖPNV

Bis Düsseldorf Hauptbahnhof fahren und den Bahnhof Richtung Innenstadt verlassen, links am Taxi-Stand vorbei in die Graf-Adolf-Straße gehen.

Mit dem Auto

Von Norden: Von der A52 kommend geradeaus auf die Münsterstraße. Am Ende der Straße folgen Sie dem Straßenverlauf und kommen auf die Jülicher Straße. An der vierten Ampel links auf die Fischerstraße, auf der Hochstraße rechts halten und auf die Berliner Allee. Am Kaufhof nach links abbiegen in die Graf-Adolf-Straße, der Sie bis zum Stresemannplatz folgen.

Von Süden: Von der A3 kommend am „Kreuz Hilden“ auf die A46, A46 an der Ausfahrt „Wersten /Universität“ verlassen, über Erasmusstraße, Corneliusstraße immer geradeaus, an der Gabelung der Corneliusstraße rechts halten, am Kaufhof nach rechts abbiegen in die Graf-Adolf-Straße, der Sie bis zum Stresemannplatz folgen.

Achtung: Die Einfahrt in den Abschnitt der Graf-Adolf-Straße zwischen Stresemannplatz und Bahnhof ist nur vom Bahnhofsvorplatz kommend möglich! Daher überqueren Sie den Stresemannplatz ohne abzubiegen und folgen der Hauptverkehrsführung in die Karlstraße bis zur nächsten Abbiegemöglichkeit nach rechts. Hier fahren Sie rechts in die Bismarckstraße bis zum Bahnhofsvorplatz, dann direkt wieder rechts. Sie sind nun wieder in der Graf-Adolf-Straße.

Von Westen: Von der A52 kommend nach dem „Kreuz Meerbusch“ an der Gabelung die rechte Abfahrt nehmen, durch den Tunnel und über die Rheinkniebrücke, über die Herzogstraße bis zur fünften Kreuzung, nach links auf die Corneliusstraße abbiegen. An der Gabelung der Corneliusstraße rechts halten, am Kaufhof nach rechts abbiegen in die Graf-Adolf-Straße.

Veranstalter

Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

Veranstaltungsort

CVJM-Hotel
Graf-Adolf-Str. 102
40210 Düsseldorf

Anmeldung

https://trio-medien.yve-tool.de/public_registration/3569



Sonstiges

Die Teilnahme ist kostenfrei.
Änderungen vorbehalten.

Druck Hausdruck

Titelgrafik Frank Lüdicke

© MAIS, Juni 2016



Einladung
Arm & Reich –
NRW gibt Auskunft

Sozialbericht NRW 2016
5. Juli 2016

Arm und Reich – NRW gibt Auskunft

Soziale Segregation, vernachlässigte Quartiere, Schulmahlzeiten für bedürftige Kinder – Schlagworte, die in Deutschland und in NRW hohe Aufmerksamkeit erzielen. Um fundiert über Arm und Reich diskutieren zu können, stellt das Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen in regelmäßigen Abständen umfangreiches Datenmaterial zur Verfügung.

Der aktuelle Sozialbericht NRW 2016 liefert Daten und Fakten zur sozialen Situation in NRW. Dabei beschränkt er sich nicht auf die materielle Situation der Menschen, sondern nimmt die Lebenslagen in den Blick: Bildung, Erwerbsbeteiligung, Wohnen und Gesundheit. In welchen Lebensphasen ist die Versorgung nicht sicher gestellt? Wann können Menschen nur eingeschränkt am sozialen Leben teilnehmen? Welche Übergänge im Lebensverlauf sind wichtig für die soziale Situation? Welchen Einfluss haben Geschlecht, Migrationsgeschichte und Qualifikation auf die verschiedenen Lebenslagen?

Im Vertiefungsthema „Soziale Segregation“ werden diese Fragen auf den städtischen Raum fokussiert.



„Der Sozialbericht ist eine wichtige Planungsgrundlage zur zielgenauen Bekämpfung von Armut und Ausgrenzung. Die Landesregierung wird den Sozialbericht 2016 auswerten, Ursachen für Entwicklungen herausarbeiten, die nicht zufriedenstellend sind und die notwendigen Schlüsse für ihre politische Arbeit ziehen.“

Rainer Schmeltzer
Minister für Arbeit, Integration und Soziales des
Landes Nordrhein-Westfalen

Programm

- 09:30 Stehcafé
- 10:00 Begrüßung
- 10:15 **Arm und Reich – NRW gibt Auskunft**
- Rainer Schmeltzer, Minister für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen
- 10:45 **Arm und Reich in NRW – die Freie Wohlfahrtspflege kommentiert**
- Dr. Frank Johannes Hensel, Direktor Diözesan-Caritasverband, Erzbistum Köln (angefragt)
- 11:05 Nachfragen/Diskussion
- 11.45 **Im Fokus: Soziale Segregation – Welten prallen aufeinander**
- Interview mit
Prof. Dr. Jörg-Peter Schräpler, Lehrstuhl sozialwissenschaftliche Datenanalyse, Ruhr-Universität Bochum
Christa Jahnke-Horstmann, Erste Beigeordnete, Vorstandsbereich II, Dinslaken
- 12.10 Nachfragen/Diskussion
- 12:30 Imbiss
- ca. 14:00 Veranstaltungsende
- Moderation: Dr. Isabell Lisberg-Haag, Journalistin, Geschäftsführerin Trio Service GmbH Bonn